

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 206

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 20. August
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 20 août
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 206

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publietas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

N^o 206

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
etas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bundesratsbeschluss betreffend Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 7. März 1919 über das Verbot der Einfuhr und Ausfuhr von russischem Papiergeld, sowie der Einfuhr von russischen Wertpapieren. — Neue Fälschung von schweizerischen Zweifrankstücken. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Internationaler Post giroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Nouvelle falsification de pièces suisses de 2 francs. — Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. — Nuova falsificazione di monete svizzere da 2 franchi. — Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafverfahren im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Strafverfahren im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; fautes de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Illnau (1833⁴)

Gemeinschuldner: Hans Brunner & Co., Torfausbeutung, in Illnau, Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Brunner, Ingenieur, von Zürich, dato wohnhaft in Effretikon-Illnau.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1921.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 10. September 1921.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1834/5¹)

Gemeinschuldner: Holz- und Kohlengenosenschaft Zürich, in Zürich 1, Weinbergstrasse 3.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Juni 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. August 1921, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.

Eingabefrist: Bis 10. September 1921.

Gemeinschuldner: Zurmühle, Hermann, geb. 1890, Bäcker und Konditor, von Solothurn, in Zürich 1, Zeltweg Nr. 12.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Juni 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. August 1921, nachmittags 3 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.

Eingabefrist: Bis 10. September 1921.

Mit Bezug auf die Liegenschaft Kat.-Nr. 1027: Wohnhaus Assek.-Nr. 710. Wohnhaus mit Bäckerei, Assek.-Nr. 831, und Waschhaus, Assek.-Nr. 750, nebst 588,60 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum am Zeltweg Nr. 12 in Zürich 1, werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte bis zum 31. August 1921 beim Konkursamt Zürich (Altstadt) unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1930)

Gemeinschuldner: Schuler, Caspar, Vertretungen, Kommissionen und Weinhandlung, in Bern, nun wohnhaft Rue Verte Nr. 11, in Genf.

Datum der Eröffnung: 7. Juli 1921.

Das Verfahren wird mangels Aktiven eingestellt, sofern nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen, d. h. bis 30. August 1921, zur Durchführung desselben Sicherheit leistet.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (1911)

Gemeinschuldnerin: Bürsten- & Pinselfabrik Ettingen A. G.

Datum der Konkurseröffnung: 11. August 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. August 1921, nachmittags 2 Uhr, im «Schlüssel», in Binningen.

Eingabefrist: Bis und mit 20. September 1921.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (1912)

Gemeinschuldner: Suter-Bloesch, Gustav Adolf, Hotel Elite, Davos-Platz.

Datum der Konkurseröffnung: 11. August 1921.

Eingabefrist: Bis und mit 20. September 1921.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, falls nicht von seiten der Gläubiger das ordentliche Konkursverfahren verlangt und hierfür genügender Kostenvorschuss geleistet wird.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1929)

Gemeinschuldnerin: Edward Graf & Cie., Basel.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. August 1921.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Diessenhofen (1927)

Gemeinschuldner: Friedrich, Hans, Bäcker, in Diessenhofen.

Aufschiebungsfrist: Während 10 Tagen bei obgenannter Amtsstelle.

Einsprüche sind innert der gleichen Frist beim Präsidium des Bezirksgerichts Diessenhofen anzubringen.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Cossonay (1923)

Faillit: Durussel frères, menuiserie, charpente, à Cuarnens.

Délai pour intenter action en opposition: 2 septembre 1921.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1924/5/6)

Faillit: Perrin, Paul, horloger-bijoutier, Boulevard du Pont d'Arve, 51, Genève.

Schmid, Henri, comptoir d'échanges, Place Longemalle, 4, à Genève. Société des Etablissements John Meynet et Co, S. A., à Chêne-Bougeries (Genève).

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1913/4)

Gemeinschuldner: Knecht-Rüsch, Ferdinand, Basel.

Datum des Schlusses: 16. August 1921.

Gemeinschuldner: Katz-Perlzweig, Elcana, Basel.

Datum des Schlusses: 17. August 1921.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1916²)

Liegenschaftsteigerung

Im Konkurse über Gottfried Held-Fürst, Architekt, wohnhaft Lutherstrasse 4, in Zürich, kommen Dienstag, den 20. September 1921, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Werdburg (Saal), Werdburgstrasse Nr. 31, Zürich 4, auf öffentliche Steigerung:

1. Ein Wohn- und Geschäftshaus an der Stauffacherstrasse Nr. 26, in Zürich 4, unter Nr. 3425 für Fr. 310,000 assekuriert, mit 503,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Hofunterkellerung und nicht überbautes Trottoir, Grundkataster Nr. 8375;

2. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Hildastrasse Nr. 15, in Zürich 4, unter Nr. 3517 für Fr. 94,300 assekuriert, mit 265,2 m² Gebäudeplatz und Hofraum; Grundkataster Nr. 8720;

3. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hildastrasse Nr. 17, in Zürich 4, unter Nr. 3518 für Fr. 94,300 assekuriert, mit 271,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Grundkataster Nr. 8719;

4. Ein Wohnhaus an der Badenerstrasse, in Zürich 4, unter Nr. 80 für 24,500 Franken assekuriert.

Ein Gewächshaus mit eisernen Heizungsrohren daselbst, unter Nr. 1759 für Fr. 1500 assekuriert.

Ein Gewächshaus mit eisernen Heizungsrohren daselbst unter Nr. 1763 für Fr. 7450 assekuriert.

Ein Oekonomiegebäude daselbst, unter Nr. 1764 für Fr. 5000 assekuriert.

12 a 12,2 m² Gebäudeplatz, Hofraum, Garten bei diesen Gebäulichkeiten. Grundkataster Nr. 8721.

3 a 19,8 m² Bauplatz an der Elsastrasse daselbst. Grundkataster Nr. 8660.

3 a 92,6 m² Bauplatz an der Hildastrasse daselbst. Grundkataster Nr. 8661.

2 a 70,9 m² Bauplatz an der Hildastrasse daselbst. Grundkataster Nr. 8662.

Die Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnisse liegen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (1915²)

Patent-, Wertschriften- und Guthaben-Steigerung.

Im Konkurse der Firma «Swag» A.-G., Spezialfabrik für Wärmetechnik, in Dietikon, gelangen Montag, den 5. September 1921, nachmittags

2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Schlieren gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

- a) Patente: Schweiz. Patent Nr. 76771 betreffend Wärmeakkumulator zum direkten Erwärmen von Luft, Nr. 79918 betreffend Luftheizofen mit Wärmeakkumulator, Nr. 80012 betreffend Verfahren zum Erzeugen von Dampf mittelst Wärmeakkumulatoren, Nr. 80591 betreffend Verfahren zum Erzeugen von Dampf mittelst Wärmeakkumulatoren, mit den entsprechenden franz. Patenten Nrn. 494731/32 und 498331/32. Auf den Schweiz. Patenten bestehen Lizenzrechte zugunsten E. B.;
- b) Allfällige Ansprüche aus Patentanmeldungen in Belgien, U. S. A., England, Frankreich, Italien, Spanien und Deutschland;
- c) Wertschriften: vier 5 % Obligationen per je Fr. 1000 der Schweiz. Volksbank;
- d) Guthaben: Bestrittene Guthaben im Nominalbetrage von zirka Fr. 20,000. Das Verzeichnis liegt hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern *Konkursamt Aarwangen* (1674)
Erste und einzige Grundstücksteigerung.

Aus dem Konkurs der Firma E. Wyss & Cie., Schlossfabrik, in Murgenthal (Gemeinde Wynau, Bern), bringt das Konkursamt Aarwangen Donnerstag, den 25. August 1921, nachmittags von 1 Uhr an, im Gasthof zum Löwen in Ober-Murgenthal an eine öffentliche einzige Steigerung folgende

1. Grundstücke:

- a) Wynau-Grundbuch Nr. 163, 10,06 Aren Hausplatz und Umschwung, Plan-Flur B Blatt 19, Parzelle 606, mit darauf stehendem Wohnhaus und Eisenmagazin Nr. 123, sowie Schloss- und Beschlägefabrik, Nr. 123 A. Brandversicherung für Nr. 123 = Fr. 63,900. Brandversicherung für Nr. 123 A = Fr. 110,000. Grundsteuerschätzung (bisher) Fr. 142,910, wird erhöht werden infolge Erhöhung der Brandversicherung.
- b) Wynau-Grundbuch Nr. 164, 63,40 Aren Hausplatz, Umschwung, Garten, Baumgarten, Mattland, Ackerland und Mühlekanal, Plan-Flur B Blatt 19, Parzelle 605, mit darauf stehender Scheune unter Nr. 123 B für Fr. 15,500 brandversichert. Grundsteuerschätzung Fr. 18,770.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (1928)
Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung.

In Konkursachen des Björnson, Einar, von Christiania, Norwegen, derzeit unbekanntes Aufenthalts, gelangen Dienstag, den 6. September 1921, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant der Pension Kastanienbaum, Horw, an öffentliche Steigerung:

I.

Die Liegenschaft Landhaus Häcki, im Kastanienbaum, Gemeinde Horw, enthaltend:

1. Eine Villa mit angebautem Oekonomiegebäude.
 2. Ein Hühnerhaus.
 3. Gebäudeareal, Garten und Umgelände, haltend 90 a 98 m².
 4. Eine Parzelle Land am See, haltend 2 a 63 m².
- Brandasssekuranz Fr. 175,500.
Katasterschätzung Fr. 162,000.
Konkursamtliche Pfandschätzung Fr. 160,000.
Grundpfandrechte samt Zinsen Fr. 396,172. 65.

II.

Eine Parzelle Kastanienbaum-Hügelland, in der Gemeinde Horw, haltend 1 ha 59 a 15 m².
Katasterschätzung Fr. 64,500.
Konkursamtliche Pfandschätzung Fr. 50,000.
Grundpfandrechte samt Zinsen Fr. 258,455. 74.

III.

Eine Parzelle Kastanienbaumland mit Badhütte, am Vierwaldstättersee, in der Gemeinde Horw, enthaltend:

1. Eine Badhütte, nicht versichert.
2. Kastanienbaumland, im Masse von 75 a 75 m².

Katasterschätzung Fr. 93,500.
Konkursamtliche Pfandschätzung Fr. 20,000.
Grundpfandrechte samt Zinsen Fr. 230,714. 01.

Diese 3 Liegenschaften werden zuerst einzeln und dann gesamthaft in Ruf gebracht und je nach Mehrerlös abgegeben.

An dieser ersten und einzigen Steigerung kann der Zuschlag auch dann erfolgen, wenn die Angebote den Betrag der konkursamtlichen Pfandschätzung nicht erreichen.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen vom 23. August bis 1. September 1921 beim obgenannten Konkursamte zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 198, ff u 95.)

Kt. Schaffhausen *Betriebsamt Schaffhausen* (1917)
I. Cant.

Infolge gestellten Begehrens um Grundpfandverwertung werden Donnerstag, den 29. September 1921, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Betriebsamtes zu Schaffhausen die der A. G. Domo, in Schaffhausen, gehörenden Liegenschaften zwangsweise öffentlich versteigert:

Grundbuch Nr. 429, Schaffhausen B.K. Nr. 187, Wohn- und Geschäftshaus zum «Frühling» an der Vordergasse, mit Wohnhaus und Laden zum «Palmbaum» und Wohnhaus zur «Löwengrube», diese beiden an der Münster-gasse.

Gesamtgrundfläche: 7 a 26,6 m².
Brandschätzung: Fr. 478,000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 470,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 12. September 1921 an beim Betriebsamt Schaffhausen zur Einsicht auf.

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem obgenannten Betriebsamt bis zum 9. September 1921 ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden, und dabei anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, wenn ja, für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Innert dieser Frist nicht angemeldete Ansprüche werden, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Lösebung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Binnen der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte gegründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grund-

stückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintrag im Grundbuche dinglich wirksam sind.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmrechtlich wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (1918)

Schuldnerin: Bürgin, Frey & Cie., Wassermesserschiffbau, Kommanditgesellschaft, Gasstrasse 33, in Basel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. August 1921.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis zum 9. September 1921.

Gläubigerversammlung: Freitag, 23. September 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1, ebener Erde (Zimmer 7).

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. September an, im Bureau des Konkursamtes, in Basel.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud *District de Lausanne* (1922)

En date du 16 août 1921, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prolongé de un mois le sursis concordataire accordé le 5 juillet 1921 à Robert Proehet, comptoir agricole, Avenue de l'Université 4, à Lausanne.

Nouvelle assemblée des créanciers: Mercredi, 21 septembre 1921, à 2½ h. après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Les pièces seront à disposition des intéressés dès le 9 septembre 1921, au bureau de l'Office des faillites, Chauderon 1, à Lausanne.

Lausanne, le 17 août 1921.

Le commissaire au sursis: B^a Grec, préposé.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1919)

Schuldner: D. Schermann A. G., Schuhhalle Helvetia, Bern.
Verhandlungstermin: Freitag, den 26. August 1921, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 14, I. Stock.

Kt. Bern *Richteramt Büren a. A.* (1921)

Schuldner:

1. Kommanditgesellschaft Otto Maire & Cie., Nachfolger von Maire frères & Cie., Uhrenfabrik in Lengnau, Amt Büren;
2. Otto Maire-Schlup, Uhrenfabrikant, unbeschränkt haftender Gesellschafter obgenannter Gesellschaft.

Verhandlungstermin: Mittwoch, den 24. August 1921, vormittags um 9½ Uhr, vor Richteramt Büren a. A., im Amthause daselbst.

Kt. Appenzell I.-Rh. *Gerichtskanzlei Appenzell* (1920)

Schuldner: Simon, Albert, Sägerei, in Appenzell.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 1. September 1921, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Appenzell, vor Bezirksgericht als Nachlassbehörde I. Instanz.

Die beteiligten Gläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners werden zur Wahrung ihrer Rechte und Anbringung allfälliger Einsprachen zur Teilnahme an der Verhandlung eingeladen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 15. August. **Stickerie Sonenthal A.-G.**, in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1919, Seite 94). Dem Verwaltungsrate dieser Aktien-gesellschaft gehören an: Eugen Schiler, Kaufmann, Präsident; Paul Schiler, Kaufmann, Vizepräsident, bisher Präsident, und Marie Schiler, Hausfrau, weiteres Mitglied; alle von und in Pfäffikon (Zürich). Die beiden erstern führen Einzelunterschrift.

Veredelung von Garnen und Geweben und Handel mit solchen. — 17. August. **Aktiengesellschaft Ziegler & Co.**, in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 106). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1921 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft beschlossen, das Aktienkapital von bisher Fr. 1,800,000 durch Abstempelung der Aktien auf den Nominalbetrag von Fr. 200 auf den Betrag von Fr. 260,000 zu reduzieren. Gleichzeitig wurde beschlossen, ein Prioritätsaktienkapital bis auf den Betrag von Fr. 1,500,000 auszugeben. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juli 1921 wurde die Zeichnung und Vollenzahlung von Fr. 740,000 Prioritätsaktien festgestellt und hat sich die Gesellschaft überdies neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Tatsachen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Die Firma **Aktiengesellschaft Ziegler & Co. (Ziegler & Co. Société Anonyme) (Ziegler & Co. Limited)** hat ihren Sitz in Neftenbach. Die Gesellschaft bezweckt die Veredelung von Garnen und Geweben und den Handel mit solchen. Die Gesellschaft ist berechtigt, durch Beschluss des Verwaltungsrates auf andere verwandte Branchen überzugehen, Zweigniederlassungen zu errichten, sich bei ähnlichen Geschäften finanziell zu beteiligen und alles zu tun, was irgendwie geeignet erscheint, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 1,500,000, nämlich Fr. 260,000 Stammaktienkapital, eingeteilt in 1300

Stammaktien zu Fr. 200, vollenbezahlt, und Fr. 1,240,000 Prioritätsaktienkapital, eingeteilt in 1240 Prioritätsaktien zu Fr. 1000. Vom Prioritätsaktienkapital sind vorläufig Fr. 740,000, eingeteilt in 740 Aktien, begeben und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist befugt, die Bedingungen der Emission des restlichen Prioritätsaktienkapitals von Fr. 500,000 festzusetzen. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat steht das Recht zu, noch andere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 5—7 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sind, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, sei es durch Einzel- oder Kollektivunterschrift. Hugo Ziegler-Aehli, Dr. Henry Bodmer und Robert Sulzer-Ziegler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Fridolin Graf, Kaufmann, von Bärenswil, in Zürich 8, Präsident; Hugo Ziegler-Busch, Kaufmann, von Winterthur, in Neftenbach, Delegierter (bisher als Generaldirektor zeichnungsberechtigt); Arthur Buseh-Reinhart, Kaufmann, von und in Winterthur; Gabriel Spälty-Bally, Kaufmann, von und in Netsal (Glarus), und Fritz Forster-Ganz, Kaufmann, von Happerswil (Thurgau), in Bülach, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Carl Wilder-von Ins, von Zürich, in Neftenbach. Derselbe zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivprokuristen zu zweien kollektiv.

17. August. **Gartenbaugenossenschaft Hofwiesen**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1919, Seite 45). Jakob Bertschi, Emil Rieckli, Gottfried Honegger, Jakob Heusser und Johannes Wohlgenuth sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Konrad Gisler, von Flaach, in Zürich 6, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Präsident; Karl Brodbeck, bisher II. Aktuar, als I. Aktuar, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Albert Gubelmann, Bahnmeister, von Escheubach, in Zürich 5, als Vizepräsident, und Richard Brugger, Buchdrucker, von Zürich, in Zürich 5; Albert Morf, Lokomotivführer, von Illnau, in Zürich 6; Heinrich Müller, Maurer, von Zürich, in Zürich 6, und Otto Winkler, Kessel-schmied, von Zürich, in Zürich 6, als Beisitzer. Präsident und I. Kassier zeichnen kollektiv. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Birchstrasse 16, Zürich 6.

17. August. **Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de construction Oerlikon)**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 12 vom 12. Januar 1921, Seite 89), mit Zweigniederlassung in Lausanne. Die Unterschrift des stellvertretenden Direktors Wilhelm Homberger ist erloschen.

17. August. **Aktien-Gesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 237 vom 16. September 1920, Seite 1774). Die Prokura von Edwin Trüb ist erloschen.

17. August. **Schweizerische Stellwerkfabrik**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1221) (Hauptsitz in Bruchsal, Baden). Der Aufsichtsrat dieser Aktiengesellschaft hat durch Beschluss vom 20. April 1921 die Zweigniederlassung aufgehoben. Diese Firma und damit die Unterschriften von Dr. Adolf Gutzwiller, Robert Stahmer, Ernst Stahmer, Eugen Schlittler, Hans Berlinger, Friedrich Bräger, sowie die Prokuren von Friedrich Lorenz und Walter Hennig, werden daher hierorts annit gelöscht.

Technisch-chemische und Volkshedarfsartikel, u. s. w. — 17. August. Die Firma **Zoltan S. Balint**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1920, Seite 2105), und damit die Prokura von Jakob Rubli, Vertretung und Kommission in technisch-chemischer Industrie und allg. Volkshedarfsartikel; Vertretung in Zucker und Mehl und Mahlprodukten; Import, Devisenagentur, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach Triest erloschen.

Eierhandel. — 17. August. **Friedrich Schorno**, in Zürich 5, und **Karl Schorno**, in Zürich 8, beide von Rothenthurm (Schwyz), haben unter der Firma **Gebr. Schorno**, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm. Eierhandel en gros und détail. Mainaustrasse 43.

Wolle, Garne u. s. w. — 17. August. Die Firma **Otto Halter**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 6. September 1920, Seite 1701), Agentur und Handel in Wolle, Garnen, Textil- und andern Waren, verzeigt als Geschäftslokal: Talacker 36.

18. August. Durch öffentliche Urkunde vom 17. Juni 1921 hat die «Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft», in Zürich, unter dem Namen **Fonds für Beamte des Sekretariates der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft**, mit Sitz in Zürich, eine Stiftung errichtet. Dieselbe bezweckt die Fürsorge der Beamten des Sekretariates der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft. Ueber die Verwaltung und Verwendung des Fonds erlässt der Vorstand der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft reglementarische Bestimmungen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3—5 vom Vorstand der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft gewählten Mitgliedern; mindestens ein Mitglied ist dem Vorstand und ein Mitglied den Beamten der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft zu entnehmen. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Der Stiftungsrat besteht aus: **Henri Heer**, Fabrikant, von Zürich, in Bellikon (Aargau), I. Vorsitzender; **Robert Wehrli-Naef**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, II. Vorsitzender; und **Dr. jur. Theophil Niggli**, Sekretär, von Grütisch (Grauhünden), in Zürich 2. Die Genannten führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Geschäftslokal: Tiefenhöfe 7, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Tuchwaren. — 1921. 11. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sänger & Co**, Tuchwaren en gros und eu détail u. s. w., in Langnau (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Oktober 1920, Seite 1955), ist infolge Todes ausgeschieden der Kommanditär **Arnold Sänger**; seine Kommanditbeteiligung von Fr. 50,000 und die Prokura sind erloschen. Als neue Kommanditäre treten in die Firma ein: **Hans Sänger**, Kaufmann, in Barcelona, Paseo de Colon, und **Rudolf Sänger**, Chef, in New-York-Terrace 60, York, England, beide von Burgdorf, mit Rechtsdomizil in Langnau, mit einer Kommanditbeteiligung von je Fr. 25,000.

Bureau Laupen

Eisenwaren, Haushaltsartikel, Glas. — 18. August. Die Firma **P. Freiburghaus**, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1919, Seite 410), ändert die Natur des Geschäftes ab wie folgt: Eisenwaren, Haushaltsartikel und Glas.

Zug — Zoug — Zugo

1921. 11. August. Die Firma **Zuger Genossenschaft für industrielle Landwirtschaft in Liq.**, Hebung der Bodenkultur durch nicht landwirtschaftliche Kreise (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1920, Seite 2108), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 29. Juli. Unter der Firma **Interessengemeinschaft schweizerischer Gläubiger** bildet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, die die

Vermittlung von Geschäften zur Deckung schweizerischer Frankenguthaben auf das Ausland im Interesse ihrer Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft bezweckt keinen Geschäftsgewinn. Die Statuten sind am 7. Juli 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Sie wird aufgelöst, wenn ihr Zweck gegenstandslos geworden ist oder nicht mehr erreicht werden kann. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Firmen und Personen, die bei deren Gründung mitgewirkt und die Statuten unterzeichnet haben. Ueber die Aufnahme weiterer Mitglieder, die sich über den Besitz grösserer Frankenguthaben auf das Ausland ausweisen, entscheidet auf Grund schriftlicher Anmeldung die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt auf Grund schriftlicher Kündigung, die unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist auf das Ende eines Geschäftsjahres erfolgen kann; b) durch Tod; c) durch Ausschluss, der durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den statutenmässigen oder in anderer Form gegenüber der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen nicht erfüllt oder den Gesellschaftsinteressen zuwiderhandelt. Den ausgeschiedenen Mitgliedern werden die geleisteten Einzahlungen abzüglich der darauf entfallenden bilanzmässigen Verluste am Schlusse des betreffenden Geschäftsjahres zurückbezahlt. Jedes Mitglied hat einen Anteilschein von Fr. 5000 zu übernehmen und vorläufig mit 20 % des Nominalbetrages einzubezahlen. Ueber den Zeitpunkt und den Umfang weiterer Einzahlungen hesehliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der aus drei bis fünf Mitgliedern bestehende geschäftsleitende Ausschuss; c) die aus einem oder mehreren Geschäftsführern bestehende Geschäftsstelle; d) die Kontrollstelle. Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses sind: **Dr. Paul Scherrer**, Advokat, von und wohnhaft in Basel, Präsident; **Ernst Bauer**, Bankdirektor, von und wohnhaft in Basel, Vizepräsident; **Dr. Willy Schulthess**, Vizepräsident, von Zürich, in Zollikon. Als Geschäftsführer ist bestellt: **Hans Pfenninger**, Partikular, von und wohnhaft in Stäfa (Zürich). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und Vizepräsident des geschäftsleitenden Ausschusses, sowie der Geschäftsführer, und zwar jeder einzeln. Geschäftslokal: Freiessstrasse 74.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 16. August. Die Genossenschaft **Arbeiter-Krankenkasse der A. G. Brown, Boveri & Cie.**, in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1915, Seite 1026, und Nr. 140 vom 17. Juni 1918, Seite 975), hat an Stelle von **Wilhelm Peter** zum Kassier gewählt: **Hans Hoffert**, Commis, von Basel, in Neuwelt, Gemeinde Münchenstein. Derselbe ist befugt kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

16. August. Der Verein **Flobert-Klub Aesch** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1914, Seite 635, und Nr. 254 vom 9. Dezember 1919, Seite 2159), wird gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 9. April 1921 im Handelsregister gestrichen.

Präzisionswerkzeuge. — 16. August. Die Kommanditgesellschaft **Schweizer & Co.**, Fabrikation von Präzisionswerkzeugen, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1850), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

Kolonial-, Schuh- und Ellenwaren. — 16. August. Kollektivgesellschaft **Gottlieb Ballmers Erben**, Handel in Kolonial-, Schuh- und Ellenwaren, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, Seite 1926, und Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 107). Die über den Gesellschafter **Otto Ballmer**, von Lausen, wegen Landesabwesenheit verhängte Beistandschaft (Beistand: **Fritz Ballmer-Buser**, in Lausen) ist infolge seiner Rückkehr nach Lausen von der Vormundschaftsbehörde aufgehoben worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Architekturbureau, Baugeschäft, Baumaterialien. — 1921. 16. August. Die Firma **Carl Scheiwiler & Cie.**, Architekturbureau, Baugeschäft und Baumaterialienhandel, mit Hauptsitz in Herisau, hat ihre Zweigniederlassung in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 216 vom 14. September 1916, Seite 1410) aufgegeben. Diese wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

Bankgeschäft. — 16. August. Die von der Firma **Kuster & Co.**, Bankgeschäft, mit Hauptsitz in Zürich 1 und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 26. Januar 1921, Seite 208), an **Hans Cantieni** erteilte Prokura ist erloschen.

Käserei und Landwirtschaft. — 16. August. Die Firma **Felix Hässig**, Käserei und Landwirtschaft, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 244 vom 18. Oktober 1917, Seite 1666), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1921. 18. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Aargauische Alp-gesellschaft Wernisegg**, in Aarau (S. H. A. B. 1903, Seite 1313), hat an Stelle von **Peter Conrad**, Regierungsrat, zum Beisitzer gewählt: **Albert Studler**, Regierungsrat, von Seengen, in Wettingen, und an Stelle von **Ludwig Ineichen** zum Beisitzer: **Emil Bolliger**, Landwirt und Gemeinderat, von und in Brittnau.

Bezirk Baden

Weine und Spirituosen. — 18. August. Die Firma **Voser-Diebold**, in Baden (S. H. A. B. 1893, Seite 734), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über: Inhaber der Firma **Beck-Voser**, in Baden, ist **Alfred Beck-Voser**, von Basel, in Baden. **Weine und Spirituosen**. Zücherstrasse Nr. 27. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Frau Antoinette Beck-Voser**, von Basel, in Baden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Coutellerie, articles de ménage. — 1921. 17 août. La raison **Jean Thomi**, coutellerie et articles de ménage, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 mars 1919), est radiée ensuite de remise de commerce.

Coutellerie, articles de ménage; représentations. — 17 août. Le chef de la maison **John Küderli**, à Lausanne, est **John-Hermann Küderli**, de Couvet (Neuchâtel) et **Dubendorf** (Zurich), domicilié à Lausanne. Coutellerie, articles de ménage et comptoir de représentations. Rue de Bourg 39, à l'enseigne «Coutellerie de la Rue de Bourg».

Epicierie et droguerie. — 17 août. Le chef de la maison **Jules Schaechtelin**, à Lausanne, est **Jules Schaechtelin**, de Renan (Bern), domicilié à Lausanne. Epicierie et droguerie. Avenue Bêthusy 1.

17 août. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 9 août 1921, les actionnaires de la **Société anonyme de l'Hôtel Terminus**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. des 6 mai 1910 et 23 juin 1915), ont désigné en qualité d'administrateurs, ensuite de décès de **François Pache** et **Louis Rosset**, et de la démission de **Alfred Cottier**, **Edouard Guhl** et **Antoine Riedel**; **Gustave Chatelan**, de Bretigny sur Morrens, notaire; **Emile Frey**, de Gontenschwil (Argovie), négociant, et **Alexis Mojonnier**, de Mézières, chef de service à la Banque Cantonale Vaudoise, les trois à Lausanne.

Bureau de Morges

Exploitation de machines à distiller. — 15 août. La société en nom collectif H^r Masson et Cie, à Ecublens, exploitation de machines à distiller (F. o. s. du c. du 15 octobre 1912, n° 260, page 1816), est dissoute. Sa liquidation étant terminée depuis décembre 1917, cette raison est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

Achat et vente de titres. — 13 août. La société en commandite N. M. Cohen & Cie, à Montréux, le Châtelard, achat et vente de titres (F. o. s. du c. du 3 janvier 1921, n° 1, page 5), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Appareils et fournitures pour la photographie; objets d'optique. — 15 août. La raison J. Kindermann-Gruaz, à Vevey, vente d'appareils et de toutes fournitures pour la photographie, d'objets d'optique, sous l'enseigne «Photo-Hall» (F. o. s. du c. du 29 janvier 1914, n° 23, page 157), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Représentations générales. — 1921. 17 août. Le chef de la maison Charles-J. Couleru, au Petit-Saconnex, est Charles-Jules Couleru, du Petit-Saconnex, y domicilié. Représentations générales. 15, Rue de Miléant.

Verres de montres fantaisie. — 17 août. René-Ernest Koeniguer, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, et René-Marcel Huguenin, de Neuchâtel, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale: René Koeniguer et Huguenin, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1921. Fabrication de verres de montres fantaisie. 5, Rue Guillaume-Tell.

17 août. La Société générale d'horlogerie Ariane, société anonyme inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. des 30 mars et 5 avril 1918, pages 522 et 552), a, dans son assemblée générale du 27 juillet 1921, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e E. L. Martin, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social à Genève. Bureaux actuels: 9, Rue Robert Estienne.

Imprimerie. — 17 août. La raison Hans Daetwyler, à Genève (F. o. s. du c. du 5 novembre 1906, page 1794), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hans-Walter dit Jean Daetwyler, et Mademoiselle Marthe-Louise Daetwyler, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: J. et M. Daetwyler, une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1921, et qui a repris l'actif et le passif de la maison «Hans Daetwyler», ci-dessus radiée. Imprimerie-typographique et travaux s'y rattachant. 14, Rue de Hollande et 16, Rue de Hesse, à l'enseigne: «Imprimerie Gutenberg».

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

N° 50170. — 1^{er} août 1921, 8 h.

Wasem et Klink, fabrication;
Yverdon (Suisse).

Savons, lessives et tous articles pour le lavage.



(Transmission du n° 13749 de Wasem & Klink, successeurs d'Henri Backer, Yverdon.)

Nr. 50171. — 1. August 1921, 8 Uhr.

Helmbold-Hedmann, Fabrikation und Handel,
Genf (Schweiz).

Reinigungsmittel.



Nr. 50172. — 1. August 1921, 8 Uhr.

Emanuel Steib, Fabrikation,
Alpnachstad (Schweiz).

Flaumwischer (Staubpudel).

„Floccus“

Nr. 50173. — 1. August 1921, 8 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Nichtparfümierte Seifen, bezw. gewöhnliche Wäsche- und Küchenseifen.



(Uebertragung der Nr. 46588 von Benjamin Brooke & Company, Limited, Port Sunlight.)

N° 50174. — 1^{er} août 1921, 8 h.

Ed. Gindrat, fabrication,
Orbe (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

THERMALINE

N° 50175. — 1^{er} août 1921, 8 h.

Georges Christian, Manufacture d'Horlogerie Oris, fabrication,
Hölslein (Suisse).

Montres et parties de montres.

BRUNATES

Nr. 50176. — 1. August 1921, 16 Uhr.

Cigarettenfabrik Ed. Laurens, G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Zigaretten.

„Prinz Izzo“

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 41843 von Zigarettenfabrik Ed. Laurens [Inh. Ewald Kreyssel], Wiesbaden.)

N° 50177. — 2. août 1921, 8 h.

Société Anonyme Fabrique d'Horlogerie Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres et parties de montres.

CENOTAPH

N° 50178. — 2. août 1921, 8 h.

Société Anonyme Fabrique d'Horlogerie Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

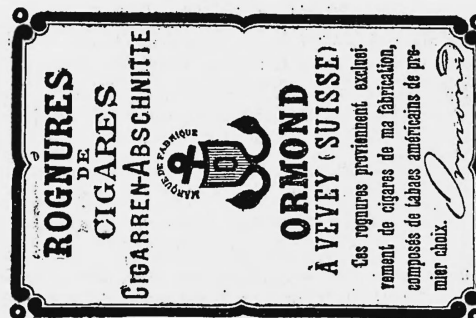
Montres et parties de montres.

VINDICTIVE

N° 50179. — 3. août 1921, 8 h.

Ormond, fabrication,
Vevey (Suisse).

Rognures de cigares.



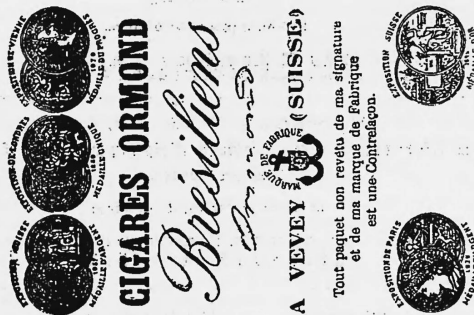
(Renouvellement du n° 13754.)

N° 50180. — 3 août 1921, 8 h.
Ormond, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigares.



(Renouvellement du n° 13756.)

N° 50181. — 3 août 1921, 8 h.
Ormond, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigares.



(Renouvellement du n° 13757.)

N° 50182. — 3 août 1921, 8 h.
Ormond, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigares.



(Renouvellement du n° 13758.)

Nr. 50183. — 4. August 1921, 8 Uhr.
Chemische Werke A. G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Neige de Fleurs

Nr. 50184. — 4. August 1921, 8 Uhr.
Chemische Werke A. G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Juno

Nr. 50185. — 4. August 1921, 8 Uhr.
Chemische Werke A. G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Paramentha

Nr. 50186. — 4. August 1921, 8 Uhr.
Chemische Werke A. G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Célatoires

Nr. 50187. — 4. August 1921, 8 Uhr.
Chemische Werke A. G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Eudormol

Nr. 50188. — 4. August 1921, 8 Uhr.
H. Ernst & Cie., Fabrikation und Handel,
Aarwangen (Schweiz).
Wollgarne.

Laine Carmen Carmen-Wolle

N° 50189. — 5 août 1921, 8 h.
Charles Pignet, fabrication,
Renens près Lausanne (Suisse).
Café de malt.



(Transmission du n° 36533 de Henri Pignet, Lausanne.)

N° 50190. — 5 août 1921, 8 h.
Charles Pignet, fabrication,
Renens près Lausanne (Suisse).

Café de figes, café de malt et chicorée, essence de café et mélange de succédanés.

Fabrique de Café de Figes, Renens-Lausanne
H. GAVILLET, Successeur de H. Chanson



CAFÉ DE FIGES

Préparé exclusivement de Figes de bonne qualité, il se distingue par son goût moelleux très agréable et sa belle couleur. — Mêlé au café il est du meilleur effet hygiénique. Très à recommander aux personnes nerveuses, souffrant de l'estomac, de congestion ou d'échauffement.

EMPLI: Ajoutez à $\frac{2}{3}$ de la dose habituelle de café $\frac{1}{3}$ de café de figes.



Première Fabrique de Café de Figes en Suisse

(Transmission avec extension d'emploi du n° 37069 de Henri Pignet, Lausanne.)

Bundesratsbeschluss betreffend Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 7. März 1919 über das Verbot der Einfuhr und Ausfuhr von russischem Papiergeld, sowie der Einfuhr von russischen Wertpapieren.

(Vom 16. August 1921.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 7. März 1919 über das Verbot der Einfuhr und Ausfuhr von russischem Papiergeld, sowie der Einfuhr von russischen Wertpapieren¹⁾ wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Art. 2. Die während der Gültigkeitsdauer des vorgenannten Bundesratsbeschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin gemäss den erlassenen Bestimmungen dieses Beschlusses beurteilt.

Art. 3. Das eidgenössische Finanzdepartement wird mit dem Vollzug des gegenwärtigen Beschlusses betraut.

¹⁾ Siehe Gesetzssammlung Bd. XXXV, S. 183.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Neue Fälschung von schweizerischen Zweifrankensteinen

(Mitteilung des eidgenössischen Finanzdepartements.)

Seit der unterm 5. August bekannt gegebenen Fälschung von schweizerischen Zweifrankensteinen mit der Jahrszahl 1914 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 8. August) ist eine weitere Fälschung der gleichen Münzsorte mit der Jahrszahl 1920 aufgetreten, und zwar in zwei, in der Farbe und in einigen Einzelheiten von einander abweichenden Arten. Beide Fälschungen stammen aus der gleichen Fälschmünzwerkstätte wie die Stücke von 1914; die eine ist in der Farbe etwas dunkler, die andere weisslich. Die Stücke sind wieder mit sehr täuschend nachgemachten, gestochenen Stempeln auf Silber geprägt, und stimmen sowohl im Gewicht wie im Durchmesser, Klang, Feingehalt und Rand mit den echten überein. Im Gepräge hingegen zeigen diese Fälschungen folgende Abweichungen vom Gepräge echter Stücke:

Auf der Vorderseite sind die Randperlen bei den dunklern Stücken kleiner, während dies bei den weisslichen nicht der Fall ist. Der Kopf der Helvetia, namentlich das Profil, ist unscharf; auch das Gewand und die rechte Brust weisen kleine Abweichungen auf. Hauptkennungszeichen sind: Plumpes Kreuz mit breitem Balken; unregelmässige Schraffur im Schild; Fehlen des Gewandzipfels unten rechts im Winkel, den Schildspitz und Postament bilden; grössere Länge des Wortes HELVETIA, wobei der A über den Schildspitz hinaus kommt; ganz unvollkommene Wiedergabe der Schrift A. BOVY und INCT bei der dunklern Sorte, wo statt des T nur ein Punkt ist; BOYV statt BOVY bei der weisslichen Art, bei der sich dann aber das T bei INCT vorfindet.

Auf der Rückseite sind Hauptkennungsmerkmale grösseres 2 und Fr.; beim F ist die äussere Linie des Lappen oben schräg, statt parallel mit dem Stamm; die Zahl 1920 ist bei der dunklern Art oben rundlich, bei der weisslichen flach und grösser; das kleine B unten ist ganz missraten bei der dunklern Art, bei der weisslichen ist es ganz an die Bandsehlaufe angeschoben, statt freistehend. Im Kranz selbst und in den Perlen sind ebenfalls mehrfache Abweichungen, die aber nur schwer und meistens nur mit dem Vergrösserungsglas herauszufinden sind.

Diese Münzfälschungen sind wegen ihrer schweren Erkennbarkeit, die einzig nur in den beschriebenen kleinen Abweichungen im Gepräge besteht, äusserst bedenklicher Art. Als falsch erkannt oder verdächtige Stücke sind jeweilen sofort der eidgenössischen Staatskasse einzusenden, wenn möglich unter genauer Angabe, von wem und unter welchen Umständen sie eingenommen wurden. Das Publikum wird dringend gebeten, an der Säuberung des Geldverkehrs von diesen Fälschungen und bei der Entdeckung der Fälschmünzer, die der Allgemeinheit einen in seinem Umfang zurzeit noch nicht zu beurteilenden Schaden verursachen, mitzuhelfen.

Für Mitteilungen, durch welche die Festnahme und Bestrafung der Täterschaft im In- oder Ausland ermöglicht wird, hat das eidgenössische Finanzdepartement eine Prämie bis zum Betrage von 5000 Schweizerfranken ausgesetzt. Das Departement behält sich vor, die Prämie nach Bewertung der erhaltenen Mitteilungen im einzelnen Fall zu bestimmen oder bei verschiedenen berechtigten Ansprüchen endgültig zu verteilen.

Postscheckverkehr mit Grossbritannien. Vom 22. August an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 22 für 1 Pfund Sterling festgesetzt.

Nouvelle falsification de pièces suisses de 2 francs

(Communiqué du Département fédéral des Finances.)

Depuis qu'il a été donné connaissance, le 5 courant, d'une falsification de pièces suisses de 2 francs au millésime de 1914 (F. o. s. du c. n° 195 du 8 août art.), il a été découvert une nouvelle falsification de la même monnaie au millésime de 1920. Ces fausses pièces sont de deux sortes différant entre elles de couleur et dans quelques détails, mais toutes deux sortent du même atelier de faux-monnaieur que les pièces de 1914. Les unes sont d'une teinte plus foncée et les autres plus blanches. Toutes deux ont été frappées sur argent à l'aide de coins gravés et fort bien imités; le poids, le titre, le diamètre, la sonorité et la tranche de ces pièces fausses sont absolument les mêmes que dans les pièces de bon aloi. En revanche, on constate entre l'empreinte des pièces fausses et celles des pièces de bon aloi les différences suivantes:

A l'avers, le grénétis des pièces foncées est plus petit, mais il est exact dans les pièces blanches. La tête de l'Helvétia, notamment le profil, est peu accentuée; il y a aussi de légères différences aux vêtements et au sein droit. Les principaux indices de la falsification sont les suivants: croix grossière aux branches trop larges; hachures irrégulières à l'écusson; au bas de la robe, la queue de celle-ci manque dans l'angle de droite formé par l'écusson et le piédestal; le mot HELVETIA est plus long et la lettre A dépasse la pointe de l'écusson; reproduction imparfaite des mots A. BOVY et INCT dans les pièces de couleur foncée, où le T est remplacé par un point; BOYV au lieu de BOVY dans les pièces blanches, où, par contre, figure le T de INCT.

Au revers, les indices de la falsification sont les suivants: 2 et Fr. sont trop grands; à la lettre F la ligne verticale de droite est en biais au lieu d'être

parallèle à la ligne verticale de gauche; le nombre 1920 est arrondi en haut dans les pièces foncées; il est plat et trop grand dans les pièces blanches; le petit B en bas est mal réussi dans les pièces foncées; dans les blanches, il est tout près du noeud de ruban au lieu d'être isolé en dessous. Dans la couronne même et dans le grénétis, il y a également de nombreuses différences qui sont toutefois difficiles à découvrir et dont la plupart ne peuvent être constatées qu'à la loupe.

Ces falsifications de monnaies, qui ne peuvent être reconnues qu'avec une extrême difficulté d'après les légères différences décrites dans l'empreinte, sont les plus graves de toutes celles qui ont été constatées jusqu'ici. Toutes les pièces reconnues fausses ou suspectes doivent être adressées sans délai à la caisse fédérale avec l'indication exacte, si possible, de la personne qui les a reçues et des circonstances dans lesquelles elles ont été remises. Le public est instamment prié de prêter son concours pour assainir la circulation monétaire par le retrait de ces fausses monnaies et pour découvrir les faux-monnaieurs qui occasionnent à la généralité un dommage dont on ne peut calculer dès aujourd'hui la portée.

Le Département fédéral des finances offre une prime jusqu'à concurrence de 5000 francs suisses pour les renseignements qui permettront de prononcer l'arrestation et la condamnation des coupables en Suisse ou à l'étranger. Le département se réserve de fixer la prime d'après la valeur des renseignements provenant d'une seule source ou de la répartition entre divers ayants-droit.

Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. A partir du 22 août le cours de réduction des versements et des virements de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire de la Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), sera fixé à fr. 22 pour 1 livre sterling.

Nuova falsificazione di monete svizzere da 2 franchi

(Comunicato del Dipartimento federale delle finanze.)

Dopo la pubblicazione relativa alla falsificazione di monete svizzere da due franchi del 1914 si è scoperto una nuova falsificazione della stessa moneta portante il millesimo 1920. Queste monete false sono di due sorta e differiscono tra loro nel colore e in alcuni particolari ma provengono ambedue dalla stessa officina di falsi monetari che ha fabbricato le monete del 1914. Le une sono d'una tinta più scura e le altre più bianche. Ambedue sono state coniate in argento per mezzo di conii incisi e molto ben imitati; per il peso, il titolo, il diametro, il suono ed il contorno queste monete false non si possono riconoscere da quelle autentiche. Invece tra il conio delle monete false e quello delle monete buone si notano le seguenti differenze:

Sul diritto: la granitura delle monete più oscure è più piccola mentre è esatta nelle monete biancastre. La testa dell' Helvetia, specialmente il profilo, non è molto netta; si notano pure delle leggere differenze nella veste e sul seno a destra. I principali indizi di falsificazione sono i seguenti: croce grossolana dai bracci troppo larghi; tratteggi irregolari nello scudo, mancanza del lembo della veste in basso, a destra, nell'angolo formato dalla punta dello scudo e dal piedestallo; la parola HELVETIA è più lunga e la lettera A sopra la punta dello scudo; riproduzione imperfetta delle parole A. BOVY INCT nelle monete di tinta oscura, dove il T è sostituito da un punto; BOYV, invece di BOVY, nelle monete biancastre dove, invece, non manca il T. di INCT.

Sul rovescio: si notano i seguenti segni di contraffazione: il 2 e le lettere Fr. sono troppo grandi; la linea di destra dell' F che dovrebbe essere verticale e parallela alla linea verticale di sinistra, è obliqua; il millesimo 1920 è arrotondato in alto nelle monete oscure, è piatto e troppo grande nelle monete biancastre; il piccolo B in basso è mal riuscito nelle monete oscure; nelle biancastre è vielmessimo al nodo del nastro invece di essere isolato. Anche nella corona e nella granitura ci sono numerose differenze che però sono difficili a scoprire e per la maggior parte possono essere vedute solo con una lente d'ingrandimento.

Queste falsificazioni di monete sono le più gravi di tutte quelle costate fin' ora, visto che è molto difficile riconoscerle dalle lievi differenze nel conio sopra descritte. Le monete riconosciute false o anche solo sospette vanno mandate immediatamente alla Cassa federale indicandosi, se possibile, da chi e in quali circostanze si sono ricevute. Si prega caldamente il pubblico di contribuire ad epurare la circolazione monetaria da queste contraffazioni e di aiutare a scoprire i falsificatori che causano alla collettività un danno di cui non si può calcolare fin d'ora la portata.

Il Dipartimento federale delle finanze offre un premio fino all'importo di 5000 franchi svizzeri per le informazioni che permetteranno di arrestare e di punire i colpevoli in Svizzera o all'estero. Il Dipartimento si riserva di fissare il premio secondo l'importanza delle informazioni provenienti da una sola fonte o di ripartirlo inappellabilmente tra parecchi aventi diritto.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. Ueberweisungskurse vom 18. August an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 18 août²⁾
Belgique fr. 45.15; Deutschland Fr. 7.80; Italie fr. 25.75; Oesterreich Fr. -.85; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Aspasia A. G., Seifen- und Parfümeriefabrik, Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Samstag, den 10. September 1921, 2½ Uhr nachm., im Geschäftshaus

Traktanden: 1. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das Betriebsjahr 1920/1921 nebst Bericht der Kontrollstelle. 2. Beschlussfassung betreffend das Geschäftsergebnis. 3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. 4. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionen.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. August an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können an der Generalversammlung Eintrittskarten und Geschäftsberichte bezogen werden.

Winterthur, den 16. August 1921.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. W. Hauser.

Photo- & Karten-Centrale A. G., Luzern

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 26. August 1921, nachmittags 4 Uhr, Goldauerstrasse 40.

Traktanden: Abnahme des Jahresberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Ertrages.

Die Verwaltung.

Photo- & Karten-Centrale A. G., Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 26. August 1921, nachmittags 5 Uhr, in Zürich, Goldauerstrasse 40.

Traktanden: Geschäftsbericht und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Verwaltung.

Internationale Transporte
Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien, Bladenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau, **Fachgemässe Verzollungen**

Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Regelmässige Sammelverkehre nach **Wien ab St. Margrethen und Buchs** sowie **in umgekehrter Richtung.**

Oberhofen Hotel Montana

☐ **Thunersee** ☐ Komfortables Familienhotel in erhöhter, ruhiger Lage. Gute Küche, mässige Preise. Illustrierte Prospekte. (893 T) 1575 **Ch. Immer-Steiner**, Besitzer.

Vergeben Sie keinerlei **Import- oder Exporttransporte** ohne vorher die **Act.-Ges. Innocente Mangili, Filiale Basel** Internat. Spedition- und Lagerhaus Telephone 1010 mitkonkurrieren zu lassen. 2146

Topfreiniger - Fabrik
 und
Putzschweberei
Dreispitz
LEOP. HERB, BASEL

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden und zur Zeit der billigste Brennstoff für **Zentralheizungen, Zimmeröfen etc.**

Man verlange, auch bei Händlern und Konsumvereinen, ausdrücklich **Gaskoks** und wende sich an den **Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich** (Postfach Hauptpost)

falls am Orte selbst Gaskoks nicht erhältlich sein sollte. '33

„R H E N U S“
Aktiengesellschaft für Schiffahrt und Spedition
 Telegramme: „RHENUS“ **BASEL** TELEPHON 3955 und 3986

Rheinschiffahrt
 von den Seehäfen und allen Zwischenstationen von Basel und vice-versa (2 Q) 217

Sammelladungsverkehre
Deutschland :: Schweiz :: Italien

Lagerungen / Grenzabfertigungen / Verzollungen / Versicherungen

Kurhaus Klosters-Dörlli

kl. Sommerstation, grosse Terrasse, gedeckte Veranda. Pension Fr. 8. '2166

Jüngere Witwe von einem kleinern Geschäftsmann sucht auf kommenden Herbst kleineres '2411

Geschäft
 oder Vertrauensposten in Geschäft. Offerten unter Chiffre Z 11062 Lz befördert die Publicitas A. G. Luzern.

Amerik. Buchführ. lehrf. grdl. u. d. Unterrichts- u. Erf. gar. Verl. Sie Gratl. H. Friseh. Buchexp. Zürich. B 15

FIDES
Treuhand-Vereinigung A. G.
 Zürich 1, Bahnhofstrasse 33. Telefon Selnau 294
 Basel, Bäumleingasse 13. Telefon 4780
 Telegramme: „FIDES“ 1410

Konstituierung von Aktiengesellschaften
 Liquidationen — Saulierungen

S. A. LE RASOIR HELVETIA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mercredi 31 août 1921, à 10 heures du matin, à l'Hotel Balmoral, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1920.
- Rapport du vérificateur des comptes. (13610 L) 2414
- Votation sur conclusion de ces rapports.
- Nomination d'un vérificateur des comptes pour 1921 et d'un suppléant.
- Propositions individuelles.

Cette assemblée sera suivie immédiatement d'une **assemblée générale extraordinaire** avec ordre du jour: Liquidation de la société.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes, sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Lausanne.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires auront à se munir de cartes d'admission en justifiant de leur qualité d'actionnaires au siège social, Villa Venise (avenue de Grammont), Lausanne, jusqu'au 29 août, à 5 heures du soir.

Le conseil d'administration.

Konkursamtlicher Freihandverkauf

Aus dem Konkurse betreffend **Alex. B. Otto**, Schreibmaschinen und Bureauöbel, Usterstrasse No 14, in Zürich 1, wohnhaft Fichtenstrasse 9 in Zürich 7, wird durch das unterzeichnete Konkursamt **en bloc oder partienweise freihändig verkauft:**

Das gesamte Warenlager an der Usterstrasse 14 in Zürich 1, bestehend aus: **Bureauöbeln, Schreibmaschinen** (verschiedene Systeme), **Farbbändern, Kohlen-, Schreib- und Durchschlagpapiere** und diversen andern **Bureaubedarfsartikeln.**

Bezüglich Besichtigung des Warenlagers wende man sich an das unterzeichnete Konkursamt, bei welchem auch das spezifizierte Inventar eingesehen werden kann.

Offerten sind bis zum **27. August a. c.** dem unterzeichneten Amte einzureichen. 2403 I

Zürich 7, den 16. August 1921.

Konkursamt Hottingen-Zürich:
Ringger, Notar.

Hypothekbank in Winterthur
 mit Filiale in Zürich
Aktienkapital Fr. 15,000,000 — Reserven Fr. 2,500,000

Zum Zwecke der Konversion der im Jahre 1913 aufgenommenen **4 3/4 % Anleihe von Fr. 3,000,000** kündbar auf sechs Monate vom 1. November ds. J. an, hat der Verwaltungsrat die Ausgabe einer neuen **5 3/4 % Anleihe** beschlossen.

Für diese Anleihe gelten folgende Bestimmungen:

- Es werden Inhaber-Obligationen in Abschnitten von Fr. 1000 und 5000 ausgestellt. Dieselben sind mit Semestercoupons per 1. Mai und 1. November versehen; der erste Coupon verfällt am 1. November 1921.
- Die Obligationen sind beidseitig vom 1. Mai 1928 an auf sechs Monate kündbar. Die Kündigungen seitens der Titel-Inhaber haben durch briefliche Anzeige an die Hypothekbank in Winterthur zu geschehen. Die Hypothekbank übt das Kündigungsrecht durch Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt und in mindestens je einer Zeitung in Winterthur, Zürich, St. Gallen und Basel aus.
- Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen für die Obligationen-Inhaber ausser an den Kassen der **Hypothekbank in Winterthur und Zürich**, an sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der Schweiz. Bankgesellschaft, sowie durch die Herren **Wegelin & Co., St. Gallen** und **A. Sarasin & Co. in Basel.**

Den Inhabern von Obligationen der **4 3/4 % Anleihe** von 1913 wird die **Konversion** ihrer Titel in Obligationen der neuen **5 3/4 % Anleihe** offeriert, in dem Sinne, dass für jede **4 3/4 % Obligation** mit Coupon per 1. November 1921 u. ff. eine **5 3/4 % Obligation** der neuen Anleihe im gleichen Betrage, verzinslich vom 1. Mai 1921 an, **al pari** abgegeben wird.

Es erhalten also die Obligationäre, welche von der Umtauschofferte Gebrauch machen, den erhöhten Zins schon vom 1. Mai 1921 an, was einer Rendite der neuen Titel von ca. 5,9 % entspricht.

Konversionsanmeldungen haben bis spätestens **31. August 1921** an eine der unten erwähnten Stellen zu erfolgen.

Soweit die neue Anleihe nicht durch die Konversion beansprucht wird, werden auf dieselbe auch

Barzeichnungen

entgegengenommen, wobei folgende Bestimmungen in a-sgebend sind:

- Der Subskriptionspreis ist pari, zuzüglich Stückzinsen à 5 3/4 % vom 1. Mai 1921 bis zur Einzahlung.
- Zeichnungsfrist **bis 31. August 1921.**
- Nach Ablauf der Subskriptionsfrist werden die Zeichner brieflich von der Zuteilung benachrichtigt.
- Die Abnahme der zugeteilten Titel hat **spätestens bis 1. November 1921** zu erfolgen.

Gegen Einreichung der zur Konversion angemeldeten Titel, bezw. bei Einzahlung der neu gezeichneten Beträge, erhalten die Obligationäre zunächst **Lieferscheine**, die später auf erfolgende Anzeige hin gegen die definitiven Titel der neuen Anleihe umzutauschen sind.

Der eidgenössische Stempel auf der ganzen Anleihe wird von der Schuldnerschaft getragen.

Ausführliche Prospekte sind bei den unten bezeichneten Anmeldestellen erhältlich.

Hypothekbank in Winterthur.

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen nehmen entgegen:

Winterthur: Hypothekbank in Winterthur, Schweizerische Bankgesellschaft.
Zürich: Hypothekbank in Winterthur (Bahnhofplatz Nr. 5), Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallen: Schweizerische Bankgesellschaft, Herren Wegelin & Co.
Aarau: Schweizerische Bankgesellschaft.
Basel: Schweizerische Bankgesellschaft, Herren A. Sarasin & Co.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank und deren Filialen Steina. Rh. und Neuhausen.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE

Etablissement officiel fondé par décret législatif du 19 décembre 1845
sous le contrôle et la surveillance de l'Etat

Augmentation du Capital-actions

de

Fr. 25 à 50 millions

par l'émission de 50,000 actions nouvelles de Fr. 500 nominal

PROSPECTUS

En application du décret du Grand Conseil du 20 juin 1921, accepté en votation populaire du 24 juillet 1921, le capital de la Banque Cantonale Vaudoise, aujourd'hui de Fr. 25,000,000 divisés en 50,000 actions de Fr. 500 chacune, est porté à

Fr. 50,000,000

représentés par 100,000 actions de Fr. 500

L'Etat de Vaud souscrit 26,200 actions nouvelles représentant Fr. 13,100,000 soit une somme égale au capital des actions qu'il possède déjà.

Les actions nouvelles seront émises, jouissance du 1^{er} janvier 1922. Dès cette date, elles jouiront, comme les anciennes, des dividendes afférents aux exercices postérieurs à 1921.

Les 23,800 titres restants sont offerts en souscription publique du 22 août au 3 septembre 1921.

* Conditions de l'émission.

a) Souscription privilégiée des actionnaires.

Les 23,800 actions nouvelles ci-dessus sont réservées, en premier lieu, aux actionnaires actuels, dans la proportion de

1 action nouvelle pour 1 ancienne au prix de Fr. 525.

La libération des titres souscrits par privilège pourra s'effectuer dès la date de souscription au 31 décembre 1921.

b) Souscription libre.

Les actions nouvelles qui n'auraient pas été souscrites par les anciens actionnaires sont offertes au public, en souscription réductible, au prix de Fr. 540.

La libération des titres provenant de la souscription libre pourra s'effectuer, après l'attribution, soit:

du 5 septembre au 31 décembre 1921.

Il sera bonifié aux souscripteurs un intérêt de 6% sur le nominal des actions, dès le jour du versement au 31 décembre 1921.

Les nouvelles actions seront remises aux souscripteurs dans le plus bref délai possible.

Les souscriptions ont lieu, au moyen d'un bulletin signé, indiquant le nombre des actions souscrites, les noms, prénoms et domicile du souscripteur.

Les souscriptions par privilège seront accompagnées d'un bordereau numérique, indiquant le nombre et les numéros des actions anciennes. Ces dernières ne seront pas présentées, sauf toutefois, si les numéros ont été annoncés plus d'une fois.

* Les actionnaires qui n'auront pas fait usage de leur droit dans le délai fixé en seront déchus et les actions qui n'auront pas été souscrites, soit par eux, soit par des particuliers, seront attribuées à l'ETAT DE VAUD, conformément à la convention établie.

Les prix d'émission fixés ci-dessus **sont nets de timbre et de tous autres frais.**

Il ressort du bilan arrêté au 31 décembre 1920, que les réserves de l'Etablissement s'élèvent à Fr. 11,650,000. En examinant ce dernier bilan, on constate que la valeur de l'action, par rapport aux chiffres indiqués, s'établit à un prix de Fr. 700 environ.

Le cours des actions pour la période de 1916 à 1921 a été:

fin décembre 1916	fin décembre 1917	fin décembre 1918
de Fr. 785	de Fr. 765	de Fr. 750
fin décembre 1919	fin décembre 1920	1921
de Fr. 685	de Fr. 540	de Fr. 570

Il a été payé les dividendes suivants pour les 5 dernières années:

1916	1917	1918—1919—1920
7,40 % = Fr. 37	7,60 % = Fr. 38	7,80 % = Fr. 39

Sans être trop optimiste, il est dès lors admissible de prévoir, pour les exercices futurs, un dividende sensiblement équivalent à celui qui a été distribué ces dernières années.

LAUSANNE, le 20 août 1921.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE,
le directeur: VIRIEUX.

On souscrit sans frais auprès de tous les Etablissements de Banque du Canton de Vaud.